

**Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 10. September
2026**

Inhaltsverzeichnis:

Nachwuchskräfte starten bei der Stadt Mannheim	3
Hallenbäder öffnen	5
Hundeschwimmen im Freibad Sandhofen	6
Kunst und Klimaschutz im Dialog	7
Mannheimer Existenzgründungspreis (MEXI) 2026	8
Neues Tausch-Format	9
Kaiserring-Friedrichsring: Gleiserneuerung	10
einander.Aktionstage	11
Aktion „Sicherer Schulweg“ zum Schuljahresbeginn	12
Earth Night am 11. September	13
Sanierungsarbeiten an der B44	14
Landschaftsmusik	15
Fahrradstreife auch diesen Sommer im Einsatz	16
Tag des offenen Denkmals am 13. September	17
Wilhelm-Varnholt-Allee: Grundhafte Sanierung	18
Faire Woche	20
„Wohnen am Buga-Park“ entsteht	21
Stadt im Blick	23
Impressum Amtsblatt	25
Stimmen aus dem Gemeinderat	26
Rechtlicher Hinweis:	26

Nachwuchskräfte starten bei der Stadt Mannheim

Rund 150 neue Auszubildende, Studierende, Anerkennungspraktikant*innen und Fachkräfte für den Direkteinstieg haben am 1. September ihre Ausbildung oder ihr Studium bei der Stadt Mannheim begonnen. Auch in diesem Jahr besonders stark vertreten ist der Erzieher*innenbereich mit insgesamt drei verschiedenen Ausbildungsformen.

Oberbürgermeister Christian Specht hieß die neuen Auszubildenden und Studierenden im Ratssaal des Stadthauses N 1 herzlich willkommen. *„Wer bei der Stadt seine Ausbildung beginnt, entscheidet sich für mehr als einen sicheren Arbeitsplatz: Er oder sie entscheidet sich dafür, die eigene Stadt ein Stück weit mitzugestalten. Ich freue mich deshalb sehr, unsere neuen Auszubildenden heute willkommen zu heißen. Sie sind mit ihren Ideen, ihrem Engagement und ihren unterschiedlichen Talenten eine wichtige Bereicherung für unsere Verwaltung“*, sagte der Oberbürgermeister.

Für einen guten Start in Ausbildung und Studium hat die neuen Nachwuchskräfte in ihrer ersten Woche ein abwechslungsreiches Programm erwartet. Dabei ging es nicht nur darum, die Stadtverwaltung und ihre unterschiedlichen Aufgaben kennenzulernen, sondern auch darum, erste Kontakte zu knüpfen und als Gruppe zusammenzuwachsen. Auf dem Programm standen unter anderem eine Trommel-Session, eine Azubi-Stadtrallye in Kleingruppen zum Erkunden verschiedener städtischer Dienststellen sowie der Gesundheitstag in Kooperation mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Auch die Jugend- und Auszubildendenvertretung der Stadt Mannheim hat die neuen Kolleginnen und Kollegen begrüßt. Gruppendynamische Übungen und ein Meet & Greet mit den sogenannten Buddys boten Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch wichtiger berufsspezifischer Informationen. Ein Teamevent im Zirkus Paletti bildete den Abschluss der Einführungsstage.

Die Stadt Mannheim gehört zu den größten Ausbildungsbetrieben in der Metropolregion Rhein-Neckar. Für den Einstellungsjahrgang 2026 gingen rund 2.600 Bewerbungen ein. Mit rund 40 verschiedenen Fachrichtungen in unterschiedlichen Ausbildungsberufen und Studiengängen bietet die Stadt Mannheim zahlreiche Möglichkeiten für einen Einstieg ins Berufsleben. Dazu gehören auch seltenere Bereiche, wie beispielsweise Umwelttechnologie für Abwasserbewirtschaftung, Bühnenplastik oder die Ausbildung zum/zur Straßenbauer*in.

In diesem Jahr wurden Auszubildende und Studierende in folgenden Berufsbildern begrüßt:

- Erzieher*in (über alle verschiedenen Ausbildungsformen)
- Fachangestellte*r für Bäderbetriebe
- Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste
- Umwelttechnolog*in Rohrleitungsnetzte und Industrieanlagen

- Umwelttechnolog*in für Abwasserbewirtschaftung
- Umwelttechnolog*in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Forstwirt*in
- Gärtner*in
- Straßenbauer*in
- Berufskraftfahrer*in
- Kfz-Mechatroniker*in
- Verwaltungsfachangestellte*r
- Metallbauer*in
- Bühnenplastiker*in
- Tischler*in
- Bachelor of Arts, Messe-, Kongress- und Eventmanagement
- Bachelor of Arts, Öffentliche Wirtschaft
- Bachelor of Arts, Public Management – bekannt als gehobener Verwaltungsdienst
- Bachelor of Arts, Soziale Arbeit
- Bachelor of Engineering, Öffentliches Bauen
- Bachelor of Science, Informatik

Hallenbäder öffnen

Am 13. September haben die Freibäder ihren letzten Öffnungstag. Die Hallenbad-Saison 2026/2027 startet am Montag, 14. September, im Herschelbad sowie den Hallenbädern Waldhof-Ost und Vogelstang. Das Gartenhallenbad Neckarau ist bereits seit 17. August geöffnet.

Mit der bevorstehenden Eröffnung des neuen Kombibads Herzogenried 2027 erhält Mannheim einen modernen und zukunftsfähigen Bäderstandort. Das Kombibad vereint Hallen- und Freibad an einem Standort und wird künftig sowohl den Schul- und Vereinssport als auch den öffentlichen Badebetrieb nachhaltig stärken. Bis zur Inbetriebnahme des neuen Kombibads übernimmt das Herschelbad eine zentrale Rolle als Übergangslösung. Es gewährleistet weiterhin den Schwimmunterricht der Schulen, den Trainingsbetrieb der Vereine sowie Angebote für die Öffentlichkeit.

Das **Herschelbad** hat dienstags bis sonntags jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Das Frühschwimmen findet montags von 6 bis 8 Uhr statt.

Das **Gartenhallenbad Neckarau** ist montags von 12 bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 10 bis 22 Uhr und mittwochs von 10 bis 18 Uhr offen. Zum Frühschwimmen am Freitag hat das Bad von 6 bis 8 Uhr und dann von 10 bis 22 Uhr geöffnet, samstags von 11 bis 22 Uhr und sonntags von 9 bis 20 Uhr. Die Sauna öffnet montags von 12 bis 22 Uhr, dienstags bis samstags von 10 bis 22 Uhr und sonntags von 10 bis 20 Uhr.

Das **Hallenbad Waldhof-Ost** hat montags von 13 bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 6.15 bis 21 Uhr, mittwochs und donnerstags von 13 bis 21 Uhr, samstags und sonntags von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Das **Hallenbad Vogelstang** ist montags und mittwochs geschlossen. Dienstags und freitags hat es von 14 bis 20 Uhr, donnerstags von 8 bis 14 Uhr, samstags und sonntags von 8 bis 14 Uhr offen.

Einlassschluss in allen Bädern ist jeweils eine Stunde vor Ende der Öffnungszeiten.

Weitere Informationen www.mannheim.de/schwimmen, 0621/293-4004, fb52@mannheim.de

Hundeschwimmen im Freibad Sandhofen

Am Montag, 14. September, öffnet die Stadt Mannheim von 13 bis 18 Uhr wieder das Freibad Sandhofen nach Ende der Freibadsaison für den besten Freund des Menschen. Beim 7. Hundeschwimmtag können sich die Vierbeiner in dem Nichtschwimmerbecken austoben und schwimmen.

An diesem Tag besteht im Freibad außer im Freilauf-Bereich und Wasser Leinenpflicht. An der Kasse werden die Impfausweise auf eine gültige Tollwut-Impfung kontrolliert. Eine Hundehalterhaftpflichtversicherung wird ebenfalls vorausgesetzt.

Der Eintritt ist frei. Die Zugangsregeln für den Hundeschwimmtag sind zu beachten.

Weitere Informationen www.mannheim.de/schwimmen, 0621/293-4004 oder fb52@mannheim.de

Kunst und Klimaschutz im Dialog

Wie lassen sich Kunst, Natur und Klima miteinander verbinden? Bei der Themenführung „Kunst und die Welt um uns“ lädt die Kunsthalle gemeinsam mit der Klimaschutzagentur dazu ein, Kunstwerke aus einer neuen Perspektive zu betrachten und über die Wechselwirkungen von Kunst, Gesellschaft und Umwelt ins Gespräch zu kommen.

Die nächste Führung findet am Sonntag, 13. September, ab 10.30 Uhr statt. Weitere Termine sind am 4. November (MVV-Kunstabend) und 13. Dezember.

Wer dabei sein möchte, kann sich bereits jetzt Tickets für die Führung sichern. Die interdisziplinäre Führung verbindet kunsthistorische Expertise mit praxisnahem Wissen rund um Klimaschutz und richtet sich an alle, die Kunst neu entdecken und zugleich aktuelle Fragen zu Natur und Klimawandel beleuchten möchten.

Weitere Informationen: www.kuma.art/de/programm

Mannheimer Existenzgründungspreis (MEXI) 2026

Der Mannheimer Existenzgründungspreis (MEXI) geht in die nächste Runde und wird von der Wirtschafts- und Strukturförderung in Kooperation mit NEXT MANNHEIM am Donnerstag, 17. September, am City Airport verliehen.

15 Start-ups werden für ihre innovativen Gründungskonzepte ausgezeichnet. Die Prämierung erfolgt in insgesamt fünf Kategorien: Technologie, Dienstleistung, Impact, Textile und Scale Up – gesponsert von Roche, Sparkasse Rhein-Neckar Nord, Essity, Fachmagazin TextilWirtschaft, Fashion-Council, Hildebrandt & Hees und Zodiac Vermögens-Verwaltungs GmbH.

In der neuen Kategorie Scale Up werden erstmalig innovative Unternehmen prämiert, die ab dem dritten Geschäftsjahr überdurchschnittliches Wachstum und Zukunftsfähigkeit gezeigt haben. Für die zu Textile weiterentwickelte, erstmalig überregional ausgeschriebene Fashion-Kategorie konnten sich Gründerinnen und Gründer aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz bewerben. Wer die begehrten MEXI-Preise mit nach Hause nehmen darf, entscheidet die Jury an diesem Tag und direkt, eingebettet in ein Event, das Innovation, Networking und eine entspannte Atmosphäre miteinander verbindet.

Interessierte sind herzlich eingeladen, an der feierlichen Preisverleihung ab 17.30 Uhr am City Airport Mannheim in der Seckenheimer Landstraße 172 teilzunehmen. Noch sind Tickets verfügbar. Begleitet wird das Programm durch Snacks, Getränke und elektronische Musik.

Eintrittskarten für die Veranstaltung sind erhältlich unter: www.i-ticket.app/next-mannheim/mexi26/

Neues Tausch-Format

Die Stadtbibliothek etabliert in Kooperation mit der Initiative ReUseMe ein neues Angebot, das Bürgerinnen und Bürgern hilft, Ressourcen zu schonen. Für alle Besuchenden der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 steht ab 15. September eine Taschen-Tausch-Station zur Verfügung.

Das Prinzip ist einfach: Viele Menschen haben oft mehr Taschen zuhause als sie benutzen. Gut erhaltene Taschen können an der neuen Station im 2. OG der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 abgegeben werden. So bleiben sie im Umlauf und werden immer wieder weiterverwendet. Das spart Ressourcen, reduziert Müll und macht nachhaltiges Handeln im Alltag ganz unkompliziert.

Die Taschen stehen allen zur Verfügung und können jederzeit genutzt werden – ganz ohne Anmeldung oder Ausleihdatum.

Kaiserring-Friedrichsring: Gleiserneuerung

Die Sommerpause am Kaiserring ist vorbei. Am Montag, 14. September, startet der letzte Bauabschnitt der Gleiserneuerung Kaiserring-Friedrichsring. Dieser wird voraussichtlich am 8. November beendet.

Zum Endspurt der Gleiserneuerung ist die Stadtbahnstrecke zwischen den Haltestellen Wasserturm, ab Höhe Kunststraße, und Tattersall im Fokus der Bauarbeiten. Dafür muss die Stadtbahnhaltestelle Kunsthalle vorübergehend außer Betrieb genommen werden. Aufgrund der Streckensperrung werden auch die Stadtbahnlinien 3, 4/4A, 5 und 15 umgeleitet. Dies hat Auswirkungen auf die Erreichbarkeit des Hauptbahnhofs.

Während der Bauzeit wird die Haltestelle Hauptbahnhof nur durch die Stadtbahnlinien 1, 6/6A und 9X bedient. Die Stadtbahnlinien 3, 4/4A, 5 und 15 können die Haltestelle Hauptbahnhof nicht bedienen. Für Fahrgäste der Stadtbahnlinie 3 gibt es eine Zugangsmöglichkeit zum Hauptbahnhof an der Haltestelle Hauptbahnhof Süd. Die parallel verlaufenden Buslinien sind nicht von Einschränkungen betroffen.

In Anbetracht der Verkehrslage durch die Einschränkungen an den Rheinbrücken, hat sich die rnv besonders eng mit den Behörden abgestimmt und nochmal Optimierungen an den Einschränkungen vorgenommen. Demnach werden die ursprünglich vorgesehenen Fahrspur-Sperrungen entlang der Baustelle auf ein Minimum beschränkt. Dadurch werden dem motorisierten Autoverkehr auch hier immer zwei Spuren zur Verfügung stehen, was besonders in Richtung Hauptbahnhof wichtig ist.

Wie auch bei den beiden vorherigen Bauphasen werden der Hauptbahnhof und die Innenstadt trotz der benannten Einschränkungen während der Baumaßnahme zu jeder Zeit mit allen Verkehrsmitteln erreichbar sein. Handel und Unternehmen entlang des Kaiserrings wurden im Vorfeld über die Maßnahme informiert.

Fahrgäste können auf die Haltestellen Wasserturm, Tattersall, Hauptbahnhof sowie auf den parallelen Busverkehr ausweichen. Änderungen für den Individualverkehr werden vor Ort ausgeschildert.

Weitere Informationen: www.rnv-online.de/ring26

einander.Aktionstage

Von 25. September bis 24. Oktober laden die einander.Aktionstage erneut dazu ein, Mannheim in seiner ganzen Vielfalt zu erleben und neue Perspektiven auf das Zusammenleben in unserer Stadt zu gewinnen. 2026 stehen sie unter dem Motto „Mannheim verbindet. Gesellschaft lebt vom Miteinander“ und bringen damit zum Ausdruck, worum es bei den Aktionstagen geht: Menschen zusammenzubringen, Begegnungen zu ermöglichen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Die einander.Aktionstage werden vom Mannheimer Bündnis für ein Zusammenleben in Vielfalt getragen, das in diesem Herbst sein 10-jähriges Jubiläum feiert. Alle Angebote sind Kooperationen und machen sichtbar, was das Bündnis seit Jahren auszeichnet: „Gemeinsam aktiv sein und voneinander lernen.“

Die vierwöchige Veranstaltungsreihe mit 77 Veranstaltungen von mehr als 120 Veranstalterinnen und Veranstaltern schafft Räume für Begegnungen zwischen Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und Lebensgeschichten. Sie lädt dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei geht es auch um wichtige Fragen des Zusammenlebens: Was verbindet uns? Wie gelingt Teilhabe für alle? Wie begegnen wir Diskriminierung und gesellschaftlichen Spannungen? Begegnung und Austausch wird durch die große Bandbreite an Formaten gefördert. Ob beim Eröffnungsfest der Interkulturellen Woche, bei Musik- und Tanzveranstaltungen, beim Lauf für Vielfalt, bei kreativen Workshops oder spannenden Diskussionen zu gesellschaftlichen Zukunftsfragen: Für Menschen jeden Alters gibt es viel zu entdecken. Zahlreiche Veranstaltungen sind zudem barrierearm gestaltet.

„Die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft ist eine Stärke, wenn wir sie auf der Grundlage gemeinsamer Werte, Regeln und Ziele für die Zukunft gestalten. Dafür braucht es Menschen, die Brücken bauen, Begegnungen ermöglichen und Verantwortung übernehmen. Das gelingt durch das Zusammenwirken vieler engagierter Akteurinnen und Akteure aus Bürgerschaft, Sport, Wirtschaft, Bildung, Kultur und Verwaltung“, so Oberbürgermeister Christian Specht.

Auch inhaltlich spiegelt das Programm die Vielfalt Mannheims wider. Themen wie Demokratieförderung und Antirassismus, Integration und Migration, Inklusion und Barrierefreiheit, Gleichstellung, queere Lebensrealitäten und interreligiöser Dialog verdeutlichen, wie facettenreich das Engagement für ein respektvolles Miteinander in Mannheim ist. Besondere Akzente setzt erneut die Lange Nacht der Demokratie am 2. Oktober, die mit Diskussionen, Mitmachaktionen, Ausstellungen und kulturellen Angeboten Demokratie erlebbar macht.

Aktuelle Informationen, kurzfristige Änderungen und weiterführende Hinweise sind im Online-Veranstaltungskalender unter www.einander-aktionstage.de zu finden. Gedruckte Programme liegen an verschiedenen zentralen Stellen im Stadtgebiet aus, unter anderem im Rathaus in E 5.

Weitere Informationen: sylvia.loeffler@mannheim.de, 0621/293-9802

Aktion „Sicherer Schulweg“ zum Schuljahresbeginn

In der kommenden Woche beginnt das neue Schuljahr in Baden-Württemberg. Dann sind auch in Mannheim wieder viele Schulanfängerinnen und Schulanfänger unterwegs. Gerade Erstklässlerinnen und Erstklässler können aufgrund ihrer geringen Körpergröße leicht übersehen werden. Gleichzeitig können sie Gefahren im Straßenverkehr noch nicht sicher einschätzen. Um Kinder auf ihrem Schulweg besonders zu schützen, beteiligt sich der städtische Ordnungsdienst erneut an der landesweiten Aktion „Sicherer Schulweg“ des Innenministeriums Baden-Württemberg. Mit verstärkten Gesprächen, Kontrollen und Geschwindigkeitsmessungen sollen Verkehrsteilnehmende für mögliche Gefahren und die besondere Schutzbedürftigkeit der Kinder sensibilisiert werden.

Dabei sind vor allem Erwachsene gefragt: Umsichtiges und rücksichtsvolles Verhalten schafft ein sicheres Umfeld, in dem Kinder zunehmend selbstständig am Straßenverkehr teilnehmen können. Eltern sollten ihre Vorbildfunktion wahrnehmen, den Schulweg gemeinsam mit ihren Kindern üben und mögliche Gefahrenstellen erklären.

Das sollten Autofahrende und Eltern beachten:

- Aufmerksam fahren und die zulässige Höchstgeschwindigkeit einhalten, damit Kinder rechtzeitig erkannt werden können.
- Fußgängerüberwege, Ampeln und Kreuzungsbereiche freihalten, damit Kinder gut gesehen werden und die Straße selbst gut überblicken können.
- Kinder möglichst zu Fuß zur Schule begleiten. Weniger Autos vor Schulen reduzieren Staus und unübersichtliche und somit gefährliche Situationen.
- Den Schulweg vor Schuljahresbeginn mehrmals gemeinsam ablaufen und auf mögliche Gefahrenstellen hinweisen. Dabei gilt: Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste.

Die empfohlenen Wege zu den Mannheimer Grundschulen sind in den Schulwegplänen unter www.mannheim.de/schulwegplaene zu finden.

Earth Night am 11. September

Am Freitag, 11. September, beteiligt sich die Stadt Mannheim an der weltweiten Initiative „Earth Night“, um auf das Thema Lichtverschmutzung aufmerksam zu machen. Ab Einbruch der Dunkelheit, spätestens ab 22 Uhr, heißt es dann: Licht aus – für eine ganze Nacht. Zahlreiche städtische Fachbereiche, Eigenbetriebe sowie Institutionen und Unternehmen werden ihre Beleuchtung abschalten und damit ein starkes Zeichen für den Umweltschutz setzen.

Die städtischen Aktionen im Überblick:

- Die Kunsthalle wird zusätzlich die Fassadenstrahler und den Werbeschriftzug über dem Haupteingang sowie die Beleuchtung des Kunstwerks „Kosuth“ ausschalten, um ihr Engagement für den Schutz der Nacht zu unterstreichen.
- Die Reiss-Engelhorn-Museen verzichten bereits seit längerer Zeit auf die Beleuchtung der Zeughausfassade und setzen damit ein dauerhaftes Zeichen für den verantwortungsvollen Umgang mit Licht.
- Die Beleuchtung der markanten Faulbehälter der Stadtentwässerung und des Wärmespeichers im Klärwerk wird in dieser Nacht deaktiviert. Diese Bauwerke werden normalerweise mit selbst erzeugtem Strom über LED beleuchtet. Aus Sicherheitsgründen bleibt die restliche Beleuchtung auf dem Gelände jedoch im 24/7-Betrieb in Funktion.
- Ab etwa 23.30 Uhr wird im Luisenpark die Parkbeleuchtung für den Rest der Nacht ausgeschaltet, ebenso die Beleuchtung des Fernmeldeturms.
- Im Technischen Rathaus wird nicht sicherheitsrelevante Beleuchtung ausgeschaltet und nur über Bewegungsmelder gesteuert. An der Pforte im Erdgeschoss wird die Beleuchtung auf 30 Prozent gedimmt.

Die Stadt Mannheim lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich an der Earth Night zu beteiligen. Auch zu Hause können alle mitmachen – einfach unnötiges Licht ausschalten oder Vorhänge schließen, damit der Nachthimmel wieder sichtbar wird.

Praktische Tipps für eine umweltschonende Beleuchtung sind hier zusammengestellt: www.mannheim.de/lichtverschmutzung.

Die Earth Night ist eine Aktion gegen Lichtverschmutzung von den „Paten der Nacht“. Ziel dieser Aktion ist es, auf das wachsende Problem der Lichtverschmutzung aufmerksam zu machen, die durch den übermäßigen Einsatz von Kunstlicht verursacht wird. Das immer intensiver werdende Licht erhellt die Nächte zunehmend, was nachweislich schädliche Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesundheit der Menschen und die Natur hat.

Sanierungsarbeiten an der B44

Die Stadt Mannheim saniert ab Montag, 14. September, bis voraussichtlich Dezember ein Teilstück der B44 in Fahrtrichtung stadtauswärts. Die aufgrund des schlechten Straßenzustands zwingend erforderlichen Arbeiten beginnen an der Auffahrt von der Sonderburger Straße und erstrecken sich bis etwa auf Höhe der Stettiner Straße.

Auf einer Fläche von rund 7.000 Quadratmetern wird die Fahrbahn erneuert. Im Baufeld befinden sich zudem drei Brückenbauwerke. An einem dieser Bauwerke wird im Zuge der Fahrbahnsanierung die Abdichtung erneuert.

Für die aus der Stadtmitte über die Untermühlaustraße und Waldhofstraße kommenden Verkehre wird bereits frühzeitig eine Umleitung eingerichtet. Der Verkehr wird über die Akazienstraße und die Hafenbahnstraße auf die Dffenéstraße geführt.

Die „letzte Ausfahrt“ für diesen Verkehrsstrom befindet sich unmittelbar vor Beginn der Absperrung an der Schienenstraße. Von dort aus wird der Verkehr über die Sonderburger Straße und die Lilienthalstraße zurück auf die B44 geleitet.

Die Verkehre aus dem Wohngebiet Schönau kommend werden an der Sonderburger Straße nach links in Richtung Lilienthalstraße geführt und anschließend über diese auf die B44 geleitet.

Für den Verkehr aus Richtung Waldstraße kommend wird nach der Kreuzung Waldstraße/Düppelweg eine provisorische Überfahrt eingerichtet. Der Verkehr wird dort auf die Gegenfahrbahn geleitet und mit jeweils einem Fahrstreifen pro Fahrtrichtung an der Baustelle vorbeigeführt. Am Ende des Baufelds, etwa auf Höhe der Stettiner Straße, wird der Verkehr wieder auf die beiden rechten Fahrstreifen zurückgeführt.

Weitere Informationen: www.mannheim.de/baumassnahmen

Landschaftsmusik

Im Juni sollte sich der Luisenpark zum Abschluss des „Mannheimer Sommers“ eigentlich in einen Parcours voller Musik verwandeln. Der Klimawandel hat es vereitelt: Temperaturen um die 40 Grad zwangen das Nationaltheater, den Termin auf Sonntag, 20. September, zu verlegen.

Das Programm konnte beibehalten werden: Kammerensembles aus dem Nationaltheater-Orchester, Vokalensembles, Klanginstallationen und Gäste bespielen ausgewählte Orte zwischen Blumenbeeten, Pavillons und dem chinesischen Teehaus. Und auch die „Mannheimer Bläserphilharmonie“ in der Baumhainhalle kann wieder präsentiert werden. Es wartet eine musikalische Entdeckungsreise durch die verwünschten Wege und Baumgruppen, über offene Wiesen und um das Wasser des Kutzerweiher.

Für die Landschaftsmusik können ganz regulär Tageskarten im Webshop oder bei den Vorverkaufsstellen des Luisenparks erworben werden.

Fahrradstreife auch diesen Sommer im Einsatz

Seit Juni ist die Radstreife des Ordnungsdienstes wieder im Stadtgebiet unterwegs. Mit E-Bikes kontrollieren die Mitarbeitenden insbesondere den ruhenden Verkehr sowie Bereiche, die für den motorisierten Verkehr nur eingeschränkt zugänglich sind. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Sicherheit von Fußgängerinnen und Fußgängern sowie Radfahrenden. Bürgermeister Dr. Volker Proffen hat eine Radstreife durch die Neckarstadt begleitet, um sich einen aktuellen Eindruck zu verschaffen.

„Die Bilanz der bisherigen Radstreife-Saison unterstreicht ihren Nutzen: An bislang über 60 Einsatztagen haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund 2.000 Kilometer zurückgelegt. Das entspricht ungefähr 450 Runden um den Innenstadtring herum“, berichtet Proffen. „Die Fahrradstreife bietet eine Vielzahl an Vorteilen: Unter anderem können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Rad beispielsweise auch Bereiche überwachen, die mit dem Auto schlecht befahren werden können, aber als Fußstrecke sehr weit sind. Gleichzeitig sind die Kollegen für die Bürgerinnen und Bürger viel besser ansprechbar als aus dem Auto heraus. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die intensive Kontrolle von Radwegen. Denn wenn diese zugeparkt sind, müssen Verkehrsteilnehmer auf die Straße ausweichen, was zuweilen sehr gefährlich ist.“

In dieser Saison wurden bereits 5.721 Verstöße festgestellt, der Großteil davon in sicherheitsrelevanten Bereichen des ruhenden Verkehrs. Hierzu zählen beispielsweise Fahrzeuge, die auf Geh- und Radwegen oder im Halteverbot abgestellt werden. Solche Verstöße beeinträchtigen häufig die Sicherheit anderer, beispielsweise Menschen mit Kinderwagen oder auch schwächere Verkehrsteilnehmende wie Personen mit Rollator, Rollstuhl oder Sehbeeinträchtigung.

Die Radstreife war in diesem Jahr wieder fast im gesamten Stadtgebiet unterwegs. Besonders häufig wurden die Innenstadt, die Neckarstadt-Ost und die Neckarstadt-West, die Schwetzingenstadt/Oststadt, der Lindenhof sowie Neckarau bestreift. Durch den Einsatz von E-Bikes können dabei auch Bereiche kontrolliert werden, die für Fahrzeuge schwer erreichbar sind und für Fußstreifen zu große Distanzen umfassen. Bei Bürgerinnen und Bürgern stößt die Radstreife weiterhin auf positive Resonanz. Die Mitarbeitenden sind sichtbar im öffentlichen Raum, können unkompliziert angesprochen werden und erhalten Hinweise auf örtliche Problemstellen oftmals direkt vor Ort.

Bereits seit 2016 setzt der Mannheimer Ordnungsdienst auf die Fahrradstreife, aktuell können zehn Mitarbeitende gleichzeitig E-Bikes nutzen. Die Radstreife wird auch in diesem Jahr noch bis Oktober unterwegs sein.

Tag des offenen Denkmals am 13. September

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals findet am Sonntag, 13. September, unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ statt. Auch einige städtische Institutionen öffnen ihre Tore.

MARCHIVUM

Der Hochbunker in der Neckarstadt-West war vor seinem Umbau ein „unbequemes Denkmal“. Nun ist er Mannheims Archiv, Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung – ein lebendiger Ort, der Geschichte und Gegenwart verbindet. Von 10 bis 18 Uhr finden kostenlose Führungen durch den Bunker und die Magazine statt. Der Eintritt in alle Ausstellungen des Hauses ist an diesem Tag frei. Im 6. Obergeschoss gibt es außerdem einen Bücherflohmarkt des Freundeskreises MARCHIVUM.

Fremdeneinstieg

In den 1891 errichteten Fremdeneinstieg unter der Breiten Straße in F 1 können Interessierte bei trockenem Wetter über eine eiserne Wendeltreppe in die Kanalisation hinuntersteigen. Von 11 bis 16 Uhr bietet die Stadtentwässerung halbstündlich Führungen an. Die Besucherinnen und Besucher beobachten von einer Galerie aus, wie das Abwasser aus zwei Kanälen aus östlicher und westlicher Richtung in den Hauptkanal einmündet und weiter in Richtung Klärwerk fließt und hören spannende Geschichten aus dem Arbeitsalltag des Kanalbetriebs. Oberirdisch informiert eine Bilderausstellung. Für den Einstieg sind festes Schuhwerk und robuste Kleidung erforderlich. Bei starkem Regen muss wegen Überflutungsgefahr allerdings geschlossen bleiben.

Pumpwerk Ochsenpferch

Im Pumpwerk Ochsenpferch in der Bunsenstraße 8 können Besucherinnen und Besucher das denkmalgeschützte Gebäude und die abwassertechnischen Anlagen besichtigen. Bei den Führungen erfahren sie Wissenswertes über Funktionen und Besonderheiten des Pumpwerks. Eine Ausstellung informiert über die Geschichte des Pumpwerks und dessen Umgebung. Führungen sind stündlich ab 13 Uhr, die letzte beginnt um 16 Uhr. Das Bauwerk wurde vor 120 Jahren vom damaligen Stadtbaudirektor Richard Perrey im Stil des Historismus gebaut. Es ist bis heute das älteste und größte Pumpwerk der Stadtentwässerung.

Krematorium

Die Führungen durch das alte und das neue Krematorium auf dem Hauptfriedhof spüren 126 Jahren nach. Die Besucherinnen und Besucher erfahren, wie sich gesellschaftliche Einstellungen verändert haben, welche technischen Entwicklungen die Kremation geprägt haben und welche Bedeutung die Einäscherung heute in der Erinnerungskultur einnimmt. Treffpunkt ist jeweils um 11, 13 und 15 Uhr an der Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof. Die Führungen dauern etwa 75 Minuten.

Wilhelm-Varnholt-Allee: Grundhafte Sanierung

Die Stadt Mannheim wird ab 17. September bis voraussichtlich Ende November die Wilhelm-Varnholt-Allee in Fahrtrichtung stadtauswärts/Heidelberg aufgrund des schlechten Straßenzustands sanieren. Bereits 2023 wurden die stadteinwärts führenden Fahrbahnen in Richtung Innenstadt saniert.

Vom Kreuzungspunkt Schubertstraße – Augustaanlage bis zur Höhe des ehemaligen Verkehrsübungsplatzes werden in rund acht Wochen Bauzeit die Fahrbahnen grundhaft erneuert.

Geplant ist, die stark beanspruchte Straße auf einer Gesamtlänge von zirka 1,5 Kilometer bis zu etwa 28 Zentimeter abzufräsen. Das dabei anfallende Material soll in großen Teilen aufbereitet und Teil der neuen Fahrbahnkonstruktion werden. Dieses Verfahren ist besonders nachhaltig und dient zudem der Kostenersparnis, da das Material direkt vor Ort aufbereitet und wieder verwendet werden kann.

Die Bauausführung erfolgt unter Sperrung der beiden stadtauswärtsverlaufenden Fahrspuren. Der motorisierte Individualverkehr wird ab der Kreuzung Augustaanlage – Schubertstraße auf die stadteinwärts führende Spur gelenkt und so bis zur Höhe des Verkehrsübungsplatzes geleitet. Dort werden die Verkehrsteilnehmenden, die in Richtung Heidelberg fahren wollen, wieder zurück auf die reguläre Fahrspur geleitet.

Der von Heidelberg kommende motorisierte Individualverkehr wird während der gesamten Bauzeit nicht von der Wilhelm-Varnholt-Allee beziehungsweise am Planetarium nach links in die Schubertstraße einbiegen können. Ein Überfahren des Kreuzungsbereichs Seckenheimer Straße – Schubertstraße wird in beiden Fahrtrichtungen nicht möglich sein. Der Straßenbahnverkehr ist von diesen Sperrungen nicht betroffen und wird weiterhin uneingeschränkt fahren können. Ebenfalls wird ein direktes Ein- bzw. Ausfahren in das Gewerbegebiet Fahrlach für die Dauer der Maßnahme nicht möglich sein. Hier werden die Verkehrsteilnehmenden gebeten, dieses Gebiet via B36/Ludwigshafener Straße – Fahrlachstraße anzufahren.

Die Grafik zeigt, wie die Verkehrsteilnehmenden über das Baufeld geleitet werden. Der magentafarbene Bereich zeigt das Baufeld auf. Die grüne Linie gilt für die Verkehre, die von Osten her Mannheim anfahren. Hier ist ein Abfahren in das Gewerbegebiet Eastside weiterhin möglich, ebenfalls das Abbiegen in Richtung Schubertstraße sowie das Weiterfahren in Richtung Augustaanlage/Innenstadt. Der stadtauswärtsfahrende Verkehr wird ab der Kreuzung Augustaanlage/Schubertstraße/Seckenheimer Straße auf die stadteinwärts führende Fahrspur umgeleitet. Auf Höhe des ehemaligen Verkehrsübungsplatzes wird dieser wieder auf die eigentliche Fahrspur in Richtung Heidelberg zurückgeführt.

Trotz der Maßnahme bleibt die Innenstadt weiterhin dauerhaft erreichbar. Weiträumig aufgestellte Hinweistafeln sowie eine großräumige Umleitungsbeschilderung werden den motorisierten Individualverkehr frühzeitig auf die Sperrung hinweisen und entsprechend umleiten. Dennoch ist im Baustellenbereich mit verkehrlichen

Beeinträchtigungen zu rechnen. Die voraussichtlichen Projektkosten belaufen sich auf rund 3,5 Millionen Euro.

Faire Woche

Mannheim als Fairtrade-Town bestätigt: Die Stadt wurde erneut für ihr Engagement für den Fairen Handel rezertifiziert und trägt den Titel „Fairtrade Town“ damit bereits seit 14 Jahren. Gefeierte wird die Auszeichnung am Dienstag, 15. September, bei der Eröffnung der Fairen Woche 2026, welche von 11. September bis 22. Oktober unter dem Motto „Fair handeln – Vielfalt erleben“ stattfindet.

„Die erneute Rezertifizierung als Fairtrade-Town ist eine Anerkennung für das langjährige Engagement vieler Menschen und Organisationen in Mannheim. Sie zeigt, dass wir den Fairen Handel bei uns auch unter den derzeit schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen weiter unterstützen“, sagt Oberbürgermeister Christian Specht. „Die Förderung des Fairen Handels trägt dazu bei, die Ziele des Leitbilds Mannheim 2030 für eine sozial gerechte, ökologisch nachhaltige und global verantwortungsvolle Stadt konkret umzusetzen. Mein Dank gilt allen, die sich für das vielfältige Programm der Fairen Woche engagieren.“

Offiziell eröffnet wird die Faire Woche durch die Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell am 15. September um 18.30 Uhr im Stadthaus N 1. Zu den Gästen zählen unter anderem Vertreterinnen und Vertreter südamerikanischer Kaffee-Kooperativen. Darüber hinaus gibt es Beiträge der Fairen Kita Dresdener Straße, der Fairtrade-School Bach-Gymnasium, der NaturFreunde, der Stadtbibliothek und der Interkulturellen Promotorin.

Zahlreiche Initiativen, Vereine, Bildungseinrichtungen und weitere Partnerinnen und Partner beteiligen sich mit Veranstaltungen rund um fairen Handel und nachhaltigen Konsum. Das Programm richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich zu informieren, auszutauschen und fairen und nachhaltigen Konsum kennenzulernen. Dazu gehören unter anderem:

- die Ernährungswerkstatt „Regional. Saisonal. Lecker.“,
- ein Faires Frühstück,
- eine Kleidertauschparty,
- ein Shopping- und Begegnungsabend,
- der Gesprächsabend „Kann Nachhaltigkeit glücklich machen?“,
- ein Filmabend und
- ein Food Walk.

Weitere Informationen: www.mannheim.de/faire-woche

„Wohnen am Buga-Park“ entsteht

Direkt am früheren Buga-Gelände baut die GBG Unternehmensgruppe ein neues, modernes Wohnquartier. Besonderheit der Siedlung ist die außergewöhnliche Lage im Grünen, eine ökologische Ausrichtung und der ausgewogene Wohnungsmix. Es wird hier am Rande Feudenheims Angebote für alle Bevölkerungsgruppen geben, freifinanzierte und geförderte Mietwohnungen, Eigentumswohnungen und Service-Wohnen für ältere Menschen. Den offiziellen Spatenstich setzten Oberbürgermeister Christian Specht, GBG-Geschäftsführer Karl-Heinz Frings sowie weitere Vertretende aus der Kommunalpolitik.

„Genau hier, wo 2023 ein Haupteingang der Bundesgartenschau war – und damit der Zugang zum großen Mannheimer Grünzug Nordost, entsteht jetzt ein neues Wohnquartier“, so Oberbürgermeister Christian Specht. „Allein das sagt viel über die Lage und die Qualität der Bebauung aus, die sich unmittelbar an den Buga-Park anschließt. Unsere GBG wird hier Feudenheim städtebaulich erweitern und in dieser tollen Lage insgesamt 219 neue Wohnungen schaffen, die wir in Mannheim dringend benötigen. Das neue Quartier wird eine attraktiv gemischte Bevölkerungsstruktur haben, denn hier entstehen geförderte und frei vermietete Wohnungen ebenso wie Eigentumswohnungen und Appartements mit Service-Wohnen für ältere Menschen.“

GBG-Geschäftsführer Karl-Heinz Frings: *„Hier entsteht ein wirklich zukunftsfähiges Quartier: Es ist nachhaltig konzipiert mit Holzhybridgebäuden, Photovoltaikdächern und Parkplätzen in einer bereits fertigen Quartiersgarage direkt an der Zufahrt. Zudem ist die Siedlung für alle Verkehrsmittel sehr gut angebunden, die Straßenbahnhaltstelle ist nur wenige Meter entfernt. Die Neubauten bieten Platz für mehr als 400 Menschen, mit dem Bestand rund um den Spinelli-Platz leben dann sogar rund 600 Menschen hier. Auf diese Weise können wir auch unseren Wohnbestand im benachbarten Quartier Adolf-Damaschke-Ring über die Straße Am Wingertsbuckel hinweg ausbauen und zudem diversifizieren.“*

Alle neun Gebäude mit vier bis sechs Vollgeschossen werden in Holzhybridbauweise entstehen, um den Einsatz von Beton deutlich zu reduzieren. Sie verfügen über Fernwärmestationen in den Kellern und dezentrale Heizungs- und Warmwassererzeugung über Wohnungswärmezentrum. Zudem sind sämtliche Häuser so geplant und ausgerichtet, dass die Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern einen maximalen Ertrag bringen können. Es handelt sich um ein autoarmes Quartier, Parkplätze stehen im – bereits zur Buga fertiggestellten – Quartiersparkhaus an der Talstraße zur Verfügung, zudem sind alle Häuser zum Be- und Entladen anfahrbar. Einen Mobilitäts-Hub mit Leihfahrzeugen wird es genauso geben wie großzügige Fahrradstellflächen in den Erd- und Kellergeschossen sowie Fahrradrampen in die Gebäude.

Zentral war für die GBG bei der Planung der Charakter eines stabilen, breitgefächerten Quartiers am Rande Feudenheims, darum wird es dort ein diversifiziertes Angebot geben: Von den 219 neuen Wohnungen sind aktuell 97 als geförderte Wohnungen mit gedecktem Mietpreis geplant. Zudem wird es 80 frei vermietete Wohnungen, 42 Eigentumswohnungen und 17 Appartements mit Service-

Wohnen für ältere Menschen geben. Alle Gebäude entsprechen der Energieeffizienzklasse EH 40 und sind DGNB Silber + QNG plus zertifiziert. Alle Wohnungen sind barrierearm, 17 auch nach DIN barrierefrei.

Rund um den Spinelliplatz bleiben die drei Kasernengebäude erhalten, sie wurden bereits modernisiert, hier befinden sich ein Azubi-Haus, eine Unterkunft für Geflüchtete und das APH Bildungszentrum.

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 14., bis Freitag, 18. September, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Friedrich-Ebert-Straße – Käfertaler Straße – Krefelder Straße – Relaisstraße – Römerstraße (Wallstadtschule) – Waldhofstraße (Wilhelm-Busch-Schule) – Wilhelm-Peters-Straße (Gerhart-Hauptmann-Schule)

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen aus aktuellem Anlass sind möglich.

Salon franco-allemand du livre

Am Samstag, 19. September, dreht sich beim „Salon franco-allemand du livre“ im Institut Français (IF) in D 5 alles um das Genre Krimi. Von 10 bis 18 Uhr lädt die Veranstaltung dazu ein, französischsprachige Literatur zu entdecken, Autorinnen und Autoren kennenzulernen und gemeinsam in spannende Geschichten einzutauchen. Es warten Lesungen, Gespräche mit Autorinnen und Autoren sowie ein abwechslungsreiches Programm für Kinder, Familien und Literaturinteressierte.

Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen: www.if-mannheim.eu

City Airport: Tag der offenen Tür

Der City Airport Mannheim wird in diesem Jahr 100 Jahre alt und öffnet zu diesem besonderen Anlass am Samstag, 12. September, für einen Tag der offenen Tür. Ab 10 Uhr gibt es Einblicke in die Welt der Luftfahrt, ein abwechslungsreiches Programm auf dem Vorfeld und Highlights für die ganze Familie. Ab 18.30 Uhr ist ein kostenfreies Konzert in Hangar 1.

Sammlung Ernst Hartmann

2025 überließen Thomas Hartmann und seine Tochter Fiona Brurein dem MARCHIVUM ihre Sammlung an historischen Plänen und Ansichten Mannheims als Dauerleihgabe. Die Sammlung reicht zurück bis ins 16. Jahrhundert und wurde von Ernst Hartmann (gest. 2000) zusammengetragen.

Im Gespräch mit Helen Heberer am Mittwoch, 16. September, ab 18 Uhr im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM berichtet Thomas Hartmann über die Entstehung der heimischen Galerie seines Vaters. Zudem werden ausgewählte Kupferstiche und Lithographien vorgestellt und analysiert.

Der Stream ist eine Woche lang unter www.marchivum.de abrufbar.

25 Jahre Chinesisches Teehaus

Am 12. September 2001 wurde das Teehaus im Luisenpark eröffnet. Eingebettet in eine authentische chinesische Gartenanlage ist ein Ort der Ruhe, der Erholung und des gepflegten Teeegenusses entstanden. Geistiger Vater ist Chinaexperte und ehemaliger Erster Bürgermeister, Prof. Dr. Norbert Egger. Die Feierlichkeiten zum Jubiläum von Samstag, 12. September, ab 11 Uhr bis Sonntag, 13. September, 17 Uhr werden mit traditioneller Teezeremonie, TCM-Praktiken, Tanzperformances sowie Musikdarbietungen begangen – alles Traditionen, die zum immateriellen Weltkulturerbe gehören.

Weitere Informationen: www.luisenpark.de

Kinderspektakel im Herzogenriedpark

Am Samstag, 19. September, geht es von 13 bis 18 Uhr wieder rund auf der großen Spielwiese im Herzogenriedpark. Das Kinderspektakel der Mannheimer Jugendverbände hält Einzug mit einem bunten Angebot an Mitmachaktionen, Kreativstationen, Bastelangeboten, Sportaktivitäten u. v. m. Gestemmt wird das große Programm von mehr als 200 Mannheimer Haupt- und Ehrenamtlichen der Jugendverbände. Das Thema „Kinderrechte“ steht zentral im Fokus. Ab 13 Uhr haben Kinder bis 15 Jahre freien Eintritt in den Herzogenriedpark.

Zutritt: Eingang/Kasse Jakob-Trumfheller-Straße, Eingänge GBG-Halle und Wohnbebauung

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Stimmen aus dem Gemeinderat

AfD: Klare Verwaltungssprache statt ideologischer Sprachlenkung

Sprache soll Verständigung ermöglichen – nicht die Bürger erziehen. Dennoch gibt die Stadt Mannheim ihren Beschäftigten mit einer Geschäftsanweisung politisch umstrittene Formen geschlechtergerechter Sprache vor. Die Vorgaben betreffen amtliche Schreiben, Formulare und Internetseiten ebenso wie Besprechungen und den mündlichen Arbeitsalltag.

Die AfD-Fraktion lehnt diese politisch motivierte Sprachlenkung ab. Verwaltungssprache muss klar, allgemein verständlich und barrierearm sein. Niemand darf wegen der Verwendung korrekten Standarddeutschs unter Rechtfertigungsdruck geraten. Die rechtliche Anerkennung des Personenstands „divers“ begründet aus unserer Sicht keine Pflicht zu Genderstern, Neopronomen oder künstlichen Sprechpausen.

Eine demokratische Verwaltung soll informieren und Dienstleistungen erbringen, nicht den alltäglichen Sprachgebrauch ihrer Beschäftigten politisch formen. Deshalb fordert die AfD-Fraktion die Aufhebung der Geschäftsanweisung: Mannheim braucht klare Verwaltungssprache statt ideologischer Spracherziehung.

Rechtlicher Hinweis:

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.